

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Projektausschusses „Umwelt und Lärm“

Sitzungstag: 11.02.2019 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: :00 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen, Sitzungsraum im 1. OG, Godehardstraße 19

Anwesend:

Vom Ortsamt Hemelingen

Herr Jörn Hermening

Vom Fachausschuss die Mitglieder

Herr Markus Funke

Frau Anneliese Kerber

Herr Ralf Bohr in Vertretung für Herrn Johann Oppermann

Herr Gerhard Scherer

Frau Hannelore Sengstake (stellv. Sprecherin)

Herr Uwe Jahn (in Vertretung für Frau Birgit Löhmann)

Als Gäste

Vertreter der Fa. Hirsch

Vertreter der GRI

BI Müllfreies Arbergen

Herr Gerd Kretschmann zum Thema Mängelmelder
sowie weitere interessierte Bürger*innen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.12.2018

TOP 2: Strategien zur Müllvermeidung im Stadtteil Hemelingen

dazu eingeladen: Mitglieder der Bürgerinitiative „Müllfreies Arbergen“

Herr Uwe Hirsch (Fa. HIRSCH Bremer Reinigung und Recycling GmbH)

Vertreter*innen der Gröpelinger Recycling Initiative e.V.

TOP 3: Verschiedenes

u.A. Antrag zur Feinstaubmessung

Herr Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.12.2018

Das Protokoll der Sitzungen vom 03.12.2018 wird genehmigt.

TOP 2: Strategien zur Müllvermeidung im Stadtteil Hemelingen

Die BI Müllfreies Arbergen hat sich 4-mal zum Sammeln getroffen, u.A. am Mahndorfer See und am Ententeich, 4-5 Leute waren Sonntag morgens dabei, von Pfandflaschenerlösen wurden Mülltüten gekauft. In Facebook-Gruppe sind ca. 89 Leute. Die Aktionen werden geliked. Die Entsorgung läuft über die GRI.

In der Diskussion wird deutlich, dass Müll nicht nur aufgesammelt, sondern auch Müll vermieden werden sollte. Es sind nicht nur Kinder, gerade nach den Kohlfahrten sieht es furchtbar aus. Zu Aufsammeln stellt das Stadtteilmarketing gerne Materialien zur Verfügung, wie Zangen und Handschuhe. Am 19. Februar gibt es einen Runden Tisch des Marketings

zu dem Thema. Gelbe Säcke werden häufig schon am Abend vor der Abholung rausgestellt und dann von Krähen geöffnet oder zerreißen. Manchmal haben Häuser mit vielen Bewohnern auch nur kleine Mülltonnen, das müsste mal kontrolliert werden. Im Wäldchen in Arbergen entsorgen die Nachbarn seit Jahren ihren Grünschnitt. Es wird angeregt, Müllansammlungen zu markieren, ähnlich wie bei abgemeldeten Autos, und die Verursacher zu ermitteln. Insgesamt müsste sich das Bewusstsein in der Bevölkerung ändern, Beim Karneval und beim Werder-Spiel sieht es hinterher ebenfalls sehr vermüllt aus.

Die Fa. Hirsch berichtet, dass in Bremen 38 kg/Jahr Gelber Sack Müll anfallen, wo anders nur 21 kg, ist immer auch eine Sache der Bildung. Die Aufstellung bzw. Verteilung von gelben Tonnen statt gelber Säcke ist in Bremen bei der Neuvergabe nicht mit ausgeschrieben worden, daher ist die Ausgabe schwierig für den neuen Dienstleister. In Gröpelingen plant die Firma eine neue Sortieranlage, der Anteil der recycelt wird, nimmt stetig zu. Metall wird zu 100 % recycelt, auch bei Bauschutt sieht es sehr gut aus. Bei Kunststoff ist es unterschiedlich, Cola-Kisten sind sortenrein, daher zu 100% wieder für neue Cola-Kisten nutzbar, Schwarzes Kunststoff ist sehr schlecht, manche Produkte sind Verbundstoffe aus bis zu 7 verschiedenen Materialien und nur sehr schwer weiter zu nutzen. In Hemelingen wird es entgegen der ursprünglichen Planung keine Gelbe-Sack Lagerung geben, dies ist für die Firma auch nicht notwendig.

Herr Kaireit (GRI) berichtet, dass sich die GRI sehr um Sauberkeit bemüht, sie dürfen immer erst aktiv werden, wenn sie beauftragt werden. Die GRI kann und will auch mehr unterstützen. Prävention wäre das Richtige, in den Schulen müsste man neu ansetzen. GRI bemüht sich Schulen und Kitas mit dem Thema zu befassen. Es fehlt eine koordinierende Institution, damit die verschiedenen Aktivitäten zusammengefasst werden, das müsste die Bremer Stadtreinigung machen.

Herr Gerd Kretschmann stellt die Mängelmelder App anhand einer Präsentation vor (im Anhang beigefügt).

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

- *Der Ordnungsdienst wird aufgefordert Verursacher der Müllablagerungen im Stadtteil Hemelingen zu ermitteln.*
- *Es solle eine Überprüfung erfolgen, ob die jeweiligen Restmülltonnengrößen für die Anzahl der an der Adresse gemeldeten Personen angemessen sind. Dazu soll es einen Abgleich mit den Einwohnermeldedateien geben.*
- *Die Hemelinger Schulen werden gebeten, dass Thema Umweltbildung mehr im Unterricht zu thematisieren.*
- *Für Bürger, die statt der Gelben Säcke lieber eine Gelbe Tonne wünschen, sollte dies wieder ohne Probleme ermöglicht werden.*

TOP 3: Verschiedenes

u.a. Antrag zur Feinstaubmessung

Feinstaubmessung

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Der Fachausschuss Umwelt und Lärm des Beirates Hemelingen fordert das zuständige Ressort auf, eine aussagekräftige Messung der Feinstaubbelastung, ebenso Feinstaub PM 10, Feinstaub PM 2,5 sowie Ultrafeinstaub auf den Straßenzügen Hastedter Osterdeich zwischen Malerstraße und Hastedter Brückenstraße sowie Pfalzburger Straße zu veranlassen.

Begründung:

Da das zuständige Ressort offensichtlich weder in der Lage noch willens ist, die durch ständig wiederkehrende Ausweichfahrten bei Verkehrsstau auf der BAB 1 zwischen Bremen-Mahndorf und Bremen-Arsten zu unterbinden und damit den Stadtteil Hemelingen weit über Gebühr und Notwendigkeit mit Schwerlastverkehr und durch Diesel-PKW belastet, ist die Annahme, dass es zu vielen Zeiten zu einer übermäßigen und nicht mehr rechtskonformen Belastung der Anwohner durch Feinstaub gibt gerechtfertigt.

Von Gästen wird empfohlen mit Hilfe der website www.Luftdaten.info selbst Standorte für Messungen zu erstellen.

Bahndammrohdung Hemelingen/Sebaldsbrück:

Das Ortsamt wird gebeten, bei der DB um Wiederaufforstung zu bitten.

Die **nächste Sitzung** des FA Umwelt und Lärm tagt am 29. April.

Eingeladen werden sollen dazu DB Schenker, Fa. Daimler und die Gewerbeaufsicht zum Thema Verladegeräusche Eggestraße / Funkschneise. Wenn die Auswertung der Ergebnisse der Lärmmessung aus Ende 2018 noch nicht vorliegen, bittet der Ausschuss um Information, wann dies vorliegen wird.

Zum Thema Müll sollen in den nächsten Fachausschuss die Bremer Stadtreinigung u.A. zu den Themen Mängelmelder, Müllansammlungen in Hemelingen, Strategien zur Koordinierung, die GRI zum Quartiersservice, die Firma Hirsch mit der Recycling-Fachkompetenz und als Reinigungsunternehmen sowie der BUND zum Thema Müllvermeidung eingeladen werden.

gez. Hermening
Vorsitz u. Protokoll

gez. Sengstake
stellv. Sprecherin